

Informationen zur Qualifizierung für ausländische Juristinnen und Juristen auf die Prüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten

Ziele:

Sie haben ein Jurastudium in Ihrem Heimatland absolviert und möchten auch gern in diesem Bereich arbeiten? Wenn Sie bisher keine Arbeit bekommen haben, gibt es für Sie zurzeit eine Ausbildung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten.

Mit diesem Abschluss haben Sie eine bessere Chance, in einer Rechtsanwaltskanzlei zu arbeiten. Ein Vorteil ist es, wenn Sie bereits fortgeschrittene Deutschkenntnisse (B2) besitzen. Sie werden in deutscher Sprache auf die Prüfung des deutschen Berufs der / des Rechtsanwaltsfachangestellten vor der Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt vorbereitet. Sie bekommen Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikumsbetrieb sowie eine individuelle Betreuung und Kommunikation mit Behörden im Zusammenhang mit der Berufsqualifikation.

Mit der bestandenen Prüfung dürfen Sie in einer Rechtsanwaltskanzlei, bei gesetzlichen Krankenkassen, Rentenversicherungen, Inkassounternehmen oder Unternehmen mit angeschlossener Inkassoabteilung arbeiten.

Da die Ausbildung voraussichtlich im April beginnt, sollten Sie sich bei Interesse so schnell wie möglich anmelden:

Dauer: 04/2023 – 03/2025

Inhalte:

- Fachdeutsch
- Fachunterricht
- Praktikum
- Prüfungsvorbereitung zur Zwischen- und Abschlussprüfung

Abschlussmodalitäten: Zwischen- und Abschlussprüfung für Rechtsanwaltsfachangestellte vor der Rechtsanwaltskammer des Landes Sachsen-Anhalt

Kosten: Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder der Jobcenter

Ansprechpartnerin:

Ines Brückner

Telefon: 0391 6239130

E-Mail: i.brueckner@ebg.de

Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH

Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt Mitte

Alt-Westerhüsen 50

39122 Magdeburg

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:

